Sonderverein der Orloff- und Zwergorloff-Züchter von 1912 e. V.

Sitz: Emleben

Eintragung: Amtsgericht Gotha

Vereinsregisterzeichen: VR 141629

Allgemeine Vertretungsregelung:

Der Verein wird durch den 1. Vorsitzenden allein oder durch den 2. Vorsitzenden und den Kassierer gemeinsam vertreten.

Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

1. Vorsitzender	unbesetzt
2. Vorsitzender	Falk Schilling, Hörselberg-Hainich OT Behringen
Kassiererin	Birgit Schmidtke, Knetzgau
Schriftführer	Falk Stübner, Hohenbocka
Zuchtwart	André Born, Stolpen OT Heeselicht
Beisitzer f. Ehrungen, Auszeichnungen	Ulrich Kuhl, Allendorf
Beisitzer f. Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Dominik Wolf, Eggenstein
Beisitzer f. Archiv	Dr. Cord Drögemüller, Hannover

Bankverbindung des Vereins bei der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge:

IBAN: DE43 7935 0101 0021 9554 71

BIC: BYLADEM1KSW

Der Jahresbeitrag beträgt **18,00 Euro** und ist am 15.03. eines jeden Kalenderjahres fällig.

Liegt eine Einzugsermächtigung vor, wird der Beitrag vom Verein eingezogen!

EHRENTAFEL

EHRENVORSITZENDE:

ZUCHTFREUND ULRICH BECKHOFF

ZUCHTFREUND UDO WIPFLER

EHRENMITGLIEDER:

ZUCHTFREUND WERNER BEELE

ZUCHTFREUND HEINRICH KORB

ZUCHTFREUND WILFRIED LATTORF

ZUCHTFREUND PETER MIEBS

ZUCHTFREUND BERND MÜNSTER

ZUCHTFREUND HANS-DIETER WOLLENIN

ZUCHTFREUND LUDWIG VOGEL

WIR GEDENKEN UNSERER IM VERGANGENEN JAHR VERSTORBENEN VEREINSMITGLIEDER UND WERDEN IHNEN EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.

JOHANNES ALTMANN

RICHARD ELLERS

PAUL KELLER

KARL-HEINZ KÜLLMER

EDGAR MEDER

HEIKO METZLAFF

WERNER STELLMACHER

Liebe Züchterinnen, Züchter und Freunde der Orloffzucht,

auch das Jahr 2023 war für uns als Rassegeflügelzüchter ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen.

Nachdem die Coronapandemie endlich keine so große Rolle mehr spielte, hält uns die Vogelgrippe weiter in Atem. Das Jahr begann vielerorts mit einer Stallpflicht für unsere Tiere.

Im Mai konnten wir ohne Einschränkungen unsere Sommertagung durchführen, welche auch sehr gut besucht war.

Hierfür noch mal danke an meine Familie, welche diese Veranstaltung recht Kurzfristig möglich gemacht hat.

Im weiteren Jahresverlauf haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, die geplante Tierbesprechung abzusagen.

Umso schöner war es dann, dass durch ein großes Engagement von Dominik Wolf unsere Hauptsonderschau stattfinden konnte.

Leider fielen zum Jahresende einige Großschauen aufgrund von Auflagen in Verbindung zur Vogelgrippe aus.
Durch die ungünstigen Rahmenbedingungen wird unser Hobby leider nicht einfacher.

Trotzdem wünsche ich euch allen viel Zuchterfolg und Durchhaltevermögen für das Jahr 2024.

Euer Zuchtfreund

Falk Schilling

Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV der Orloff- und Zwergorloffzüchter am 13.05.2023 in Hütschenroda/Thüringen

1. *Begrüßung:*
   1. Vorsitzender Edgar Meder begrüßte um 10:30 Uhr alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Anwesend waren 22 Mitglieder.

2. *Totenehrung:*
   Die Versammlung hielt eine Gedenkminute zur Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder: Rainer Tomczyk, Werner Stellmacher, Franz Luig.

3. *Verlesen der Tagesordnung:*
   Falk Schilling verlas die Tagesordnung, welche durch die anwesenden Mitglieder bestätigt wurde.

4. *Aufnahme neuer Mitglieder:*
   Im Jahreszeitraum konnten wir fünf neue Mitglieder aufnehmen. Diese sind in die Vereinsliste aufgenommen. Somit haben wir derzeit 98 Mitglieder.

5. *Verlesen der Niederschrift der JHV von 2022:*
   Entfiel, da die Niederschrift der letzten Versammlung im Internet und im Orloffkurier veröffentlicht wurden.

6. *A) Bericht des 2. Vorsitzenden:*
   Falk Schilling lobte noch einmal Uli Kuhl für die Durchführung der JHV in Allendorf Lumda.
   Leider gab es wenige Tiermeldungen zur HSS in Pfarrkirchen. Ein großes Lob ging an Paul Bauer und Josef Brunner für deren Durchführung.
   Die gezeigten Tiere waren trotzdem in einer sehr guten Qualität.
   Schade war, dass alle anderen Sonderschauen ausgefallen waren.

   B) Bericht des 1. Vorsitzenden:
   Edgar Meder berichtete über die Lage der Vogelgrippe in Deutschland und Europa.
   Zurzeit gab es keine Infos aus den Fachverbänden. Impfstoffe gab es in EU-Ländern, welche aber in Deutschland nicht zugelassen waren. Eine bessere Zusammenarbeit mit der Geflügelwirtschaft sollte angestrebt werden, um der Vogelgrippe wenige Möglichkeiten zu bieten, sich auszubreiten.
   Edgar mahnte zur Zusammenarbeit der Mitglieder in der Zucht und zum Durchhalten in dieser schwierigen Lage. Der Austausch sollte auch über moderne Medien erfolgen.
   Ein Ausbau des Orloffkuriers und der Homepage wären sinnvoll, um den Bekanntheitsgrad unseres Sondervereins in der Presse und in den Fachverbänden zu erhöhen.

Er machte außerdem den Vorschlag, unsere Vereinspreise erst nach der HSS zur JHV auszugeben.
Dies würde bei einem Ausfall der Ausstellungen unnötige Kosten verhindern.
Desweitern sollten Mindestpunktzahlen für den Leistungspreis (567P.) und für den Zuchtpreis (368P.) erreicht werden, damit diese vergeben werden.
Er bedankte sich bei allen Anwesenden und wünschte dem Führungsteam bestes Gelingen.

7. *Bericht des Zuchtwartes André Born:*
Leider wurden alle Sonderschauen in 2022 durch Corona und Vogelgrippe abgesagt. Umso erfreulicher war es, dass unsere HSS in Pfarrkirchen stattfinden konnte.
Schade war nur die geringe Beteiligung der Züchter mit ihren Tieren.
Vor Ort standen ca. 150 Tiere. Erfreulich war wiederum, dass alle Farbschläge vorhanden waren.
Man merkte der Qualität an, dass die großen Zuchten fehlten. Bei den Rotbunten (Große und Zwerge) waren die meisten Tiere rückläufig.
So sollten alle Farbschläge gefördert werden.
Er hofft, dass zur nächsten HSS wieder eine höhere Tierzahl und eine verbesserte Qualität in allen Farbschlägen zu sehen sind und wünschte allen Zuchtfreunden eine gute Zucht.

8. *Bericht der Kassiererin Birgit Schmidtke:*
Sie gab einen umfassenden Kassenbericht zur finanziellen Situation des SV.
Die Einnahmen betrugen 3274,27€ und die Ausgaben 3102,33€. Das gesamte Guthaben betrug 3191,17€.
Die Einnahmen setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen.
Die Ausgaben entfielen auf Verbandsbeiträge (VHGW, VZV), Online-Banking und Bänder. Hohe Kosten entstanden bei der Umschreibung der Satzung und der Verlegung des Vereinssitzes.
Birgit mahnte die Begleichung der Mitgliedsbeiträge an und schlug eine eventuelle Streichung von säumigen Mitgliedern vor. Sie stellte den Antrag zwölf Mitglieder zu streichen, welche seit mindestens zwei Jahren keine Beiträge mehr zahlten. Diese wurden einstimmig ausgeschlossen.
Mitteilungen an die betreffenden Züchter würden folgen.
Zum Abschluss bedankte sie sich bei allen Mitgliedern und beim Vorstand und wünschte viel Erfolg für 2023.

9. *Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes:*
Die Kassenprüfer Gerd Schilinski und Uli Beckhoff stellten eine ausgezeichnete Kassenführung fest. Sie beantragten die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.
Dies erfolgte durch die anwesenden Mitglieder einstimmig.

10. *Ergänzungswahlen:*
Birgit Schmidtke übernahm das Amt der Wahlleiterin.
Wahlvorstand: Markus Frentzen und Bernd Münster.

Birgit stellte fest, dass das Protokoll und die Tagesordnung jedem Mitglied fristgerecht zugestellt wurden.
Stimmberechtigte Mitglieder: 22

1. 1. Vorsitzender: Edgar Meder wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)
2. Zuchtwart: Andre Born wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)
3. Beisitzer für Archiv: Cord Drögemüller wurde einstimmig gewählt (3 Jahre)

Alle nahmen die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch.

11. *Ehrungen:*

Uli Kuhl und Edgar Meder ehrten folgende Mitglieder:
Josef Brunner, Werner Schmidtke und Helmut Guder mit der goldenen Ehrennadel sowie Uli Kuhl mit der silbernen Ehrennadel.
Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt unser Zuchtfreund Werner Beele. Er wurde zu „Meister der Zwerghuhnzucht“ vom Fachverband ernannt.
In Anerkennung ihrer Leistungen im SV wurden Werner Beele und Peter Miebs zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Allen Geehrten einen herzlichen Glückwunsch.

12. *Sonderrichter:*

Als neue Sonderrichter des SV wurden durch unseren Zuchtwart André Born und durch unseren Vorsitzenden Edgar Meder die Zuchtfreunde Phillip Heydrich und Falk Stübner ernannt.

13. *Ausstellungen:*

Hauptsonderschau 2023 bei Dominik Wolf in Eggenstein.
Sonderschauen in Erfurt: Preisrichter Falk Stübner oder Phillip Heydrich.
Leipzig: Preisrichter André Born.

14. *Termine:*

Tierbesprechung: Ulli Kuhl, Allendorf Lumda, 10.09.2023.
Jahreshauptversammlung: 2024 bei Gerd Schilinski in Paderborn
Hauptsonderschauen: 2024 Hofheim
2025 Hosena

15. *Anträge:*

Edgar Meder beantragte das Leistungsband nur noch auf Große und Zwerge bei geringer Beteiligung zu vergeben.

16. *Verschiedenes:*

Es sollten Angebote für die Bänder eingeholt werden.

1. Vorsitzender Edgar Meder schloss die Versammlung gegen 12.45 Uhr.

Edgar Meder
(1.Vorsitzender)

Falk Stübner
(Schriftführer)

Bilder der Sommertagung und Jahreshauptversammlung:

Überreichung der Ehrenbänder der HSS 2022 in Pfarrkirchen durch Falk Schilling:

Heinrich Korb | Uli Kuhl | Gerd Schilinski

Ehrung „Meister der Zwerghuhnzucht“ und „Ehrenmitglied SV“

Werner Beele mit Edgar Meder

Goldene Ehrennadel | Silberne Ehrennadel | Ernennung zum Sonderrichter

Werner Schmidtke | Uli Kuhl | Falk Stübner u. André Born

Hauptsonderschau der Orloff und Zwerg-Orloff 2023 in Eggenstein-Leopoldshafen

Am 18. und 19. November 2023 fand in der Hase‘ bock-Halle des KTZV C37 Eggenstein e.V. die HSS des SV der Orloff- und Zwerg-Orloff-Züchter statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Schau durch unser Vorstandsmitglied Dominik Wolf mit seinen Vereinsmitgliedern. Nach 2021 waren wir nun zum zweiten Mal hier zu Gast und fühlten uns in der schönen Halle mit angeschlossener Gaststätte sehr wohl.

Das Meldeergebnis lag leider hinter dem von 2021 stark zurück und war auf dem Niveau der Vorjahresschau in Pfarrkirchen mit 73 Großen und 93 Zwergen. Die allgemeine Unsicherheit beim Thema Geflügelpest und die Anforderungen und Handhabungen der verschiedenen Veterinärämter in Deutschland haben hier sicher nicht gerade förderlich auf die Beteiligung gewirkt! Unser Dominik hat jedenfalls sein Möglichstes getan um eine schöne Schau stattfinden zu lassen, wofür ihm unser aller Dank gebührt!
Bewertet wurden die Tiere wie immer am Sonnabendvormittag von Falk Stübner und meiner Wenigkeit sowie dem ortsansässigen Preisrichterkollegen Axel Seufert.

Auch dieses Mal waren die großen Rotbunten nicht mit den meisten Tieren vertreten! Es waren 8,15 gemeldet von denen aber leider 8 Käfige unseres leider inzwischen viel zu früh verstorbenen Vorsitzenden Edgar Meder, leer blieben. Er wird eine große Lücke in der Zucht hinterlassen und uns allen sehr fehlen!
Die angetretenen vier Hähne gefielen in den Figuren mit Stand und Schultern sowie auch in den Bärten. Wünsche waren u.a. der nach mehr Schwanzwinkel sowie breiteren Schädeln. Eine Idee mehr Kopfbreite wurde auch dem mit hv bewerteten 1,0 von Born gewünscht. Mängel gab es bei den Hähnen keine.
Die Hennen hatten, ähnlich wie in der Vergangenheit auch, ihren Hauptschwerpunkt in der teilweise zu flachen Schwanzhaltung. Was als Wunsch beim überwiegenden Teil zu lesen war. Auch etwas mehr Schulterbreite wurde in dieser Spalte bei manchem Tier vermerkt. Gefallen konnten sie in den Köpfen mit sg Bartbildung und Schnabelform sowie auch in Farbe und Zeichnung. G gab es wegen unschöner Lage der Steuerfedern und abfallender Schwanzhaltung. Die Spitze ging mit hv an eine schöne Althenne von D. Wolf. Ihr wurde vom SR nur etwas mehr Gesichtsblüte gewünscht.

Nur 1,2 Mahagonifarbige hätten noch etwas mehr Reife vertragen, konnten aber im Typ und auch in der Farbe gefallen. Wünsche gab es nach harmonischerem Abschluss beim Hahn sowie nach ebensolcher Steuerfedernlage einer 0,1 sowie auch hier nach mehr Gesichtsblüte.

3,7 weiße Orloff zeigten deutliche Verbesserungen in den Köpfen und konnten auch insgesamt gefallen. Die drei Hähne überzeugten in der Größe und figürlich mit nur kleinen Wünschen nach etwas kürzerem Schnabel oder mehr Halslänge aber auch farblich zeigten sie sich in schönen, reinen weiß.
Auch die Hennen lagen, bis auf eine, alle im sg-Bereich. Hauptschwerpunkte waren hier der Wunsch nach kräftigeren Schnäbeln, die einen deutlichen raubvogelartigen Zug zeigen sollten. Dies macht den Orloffkopf aus. Und außerdem hätten auch hier die meisten Tiere einen etwas angehobeneren und breiter getragenen Schwanz haben können. Gefallen konnten sie in den schönen vollen Bärten und auch im

Nackenaufbausch, sowie in Größe und Körperhaltung. Vereinzelt konnte man den Wunsch nach breiterer Schulter oder freierem Stand lesen. In nahezu allen Teilen überzeugte die mit v97 bewertete Henne von F. u. S. Schilling.

Es folgten 2,7 Schwarze bei denen nicht nur die Hähne mit mehr oder weniger Schilf im Schwung zu kämpfen hatten. Daneben schien bei einem auch das weiße Untergefieder im Halsbehang zu sehr durch, was störend wirkt. Außerdem wünschte der PR den beiden Vertretern auch eine aufrechtere Körperhaltung sowie mehr Schädel- und Schulterbreite. Die Hennen hatten teilweise ähnliche Schwierigkeiten was die Köpfe angeht aber auch die Länge der Schnäbel wurde bei mancher kürzer und gezogener gewünscht. Außerdem gab es auch mal wieder Mängel bezüglich einer zu dunklen Lauffarbe. Das schlägt leider in regelmäßigen Abständen immer mal wieder durch. Wobei man mit so einer 0,1, die farblich in Ordnung sein muss, auch mal einem zu hohen Weißanteil im Gefieder entgegenwirken kann. Weitere Wünsche waren auch hier: Schwanz angehobener und Schulter breiter.

Mit 7,12 Tieren konnten die Gesperberten Orloff ihren Aufwärtstrend der letzten Jahre fortsetzen. Die 1,0 überzeugten in Stand, Größe und Typ sowie auch in den Köpfen mit kurzen, starken Schnäbeln. Was ich den meisten von ihnen wünschte war ein gefüllterer Bart sowie eine deutlichere Sperberung in den Schwänzen. Wobei letzterer Punkt durchaus besser geworden ist. Ein feiner Vertreter von Stübner konnte v erringen. G gab es wegen einem zu ungeordnetem Schwanzaufbau.
Auch die 0,1 zeigten zum Großteil einen schönen Typ mit markanten Schultern sowie ansprechenden kurzen Schnäbeln. In der Bartfülle gab es noch Luft nach oben, denn das stand doch bei der einen oder anderen in der Wunschspalte. Auch gab es hier vermehrt den größeren Schwanzwinkel zu lesen, bzw. dass der Abschluss weniger spitz erscheinen soll. Nach wie vor gibt es auch den Wunsch nach einer deutlicheren Sperberung, den ich doch einigen der Tiere auf die Karte schreiben musste. trotzdem würde ich sagen, man ist hier auf einem guten Weg, denn es waren Verbesserungen zum Vorjahr zu sehen. Auch bei den Hennen gab es auf eine feine Vertreterin von Stübner v97.

Abschließend standen noch 2,7 Orloff schwarz-weißgescheckt, die einen sehr guten Eindruck hinterließen. Den Anfang machte ein super Typ von Frentzen, der verdient mit v97 bewertet wurde.
Er zeigte sich einfach immer in einer Klasse Form, wie ich sie bei den Schecken lange nicht gesehen habe. Der zweite 1,0 hätte in der Rückenlinie etwas glatter sein können und hatte Wünsche nach einer besseren Stellung der Zehen auf der Karte vermerkt.
Auch bei den Hennen war das Spitzentier gleich am Anfang und stand ihrem Stallgefährten nur wenig nach, denn sie hatte nur einen kleinen Wunsch bezüglich eines festeren Schwanzgefieders auf der Bewertungskarte. (hv Frentzen)
Die weiteren 0,1 zeigten auch überwiegend schöne kräftige Typen mit vollen Bärten und auch ansprechenden Läufen. Gewünscht wurde vereinzelt ein aufrechterer Stand oder ein kürzerer Schnabel. G gab es einmal wegen zu dunklen Läufen. Das Scheckungsbild darf in Zukunft noch gleichmäßiger werden. Alles in Allem aber mal wieder ein Lichtblick in diesem Farbschlag.

Die Zwerge in rotbunt waren, im Gegensatz zum Vorjahr, mit 12,16 zahlenmäßig wieder der stärkste Farbenschlag. Bei den Hähnen fiel auf, dass einige durchaus an der Größengrenze angekommen waren und auch der geringe Anteil weißer Zeichnung

zeigte sich bei einigen Tieren nicht zu deren Vorteil. Auch bei den Kämmen gilt es auf etwas weniger fleischige Exemplare hin zu züchten! Vom Typ her konnten die meisten gefallen und zeigten sich mit schönen Schulterpartien und kurzen Köpfen. Die Bärte sollten allerdings wieder deutlich weißlicher werden, denn hier war oft zu viel braun zu sehen. Das war auch der kleine Wunsch an dem mit hv bewerteten Tier von Schilinski, der noch einen weiteren Vertreter mit v zeigte. Ansonsten gab es vereinzelt noch Wünsche nach einem gerundeteren Abschluss.
Bei den Hennen war erstaunlicherweise öfters der Wunsch nach einem kürzeren und stärkeren Schnabel zu lesen, einem Problem, dass man sonst fast nur von den seltenen Farben her kannte. Hier gilt es aufzupassen. Außerdem zeigte sich auch hier vereinzelt das Problem des zu geringen Zeichnungsspiels, bzw. von zu bräunlichen Bärten. Ansonsten konnte die Mehrheit bezüglich Orlofftyp mit Schulter und Kopfpunkten gefallen. Vereinzelt wurde mehr Glanz im Mahagoni und mehr Gesichtsblüte gewünscht, genauso wie mehr Schwanzwinkel. (v D. Wolf, hv M. Schilling, Hellmich)

Weiter ging es mit 4,7 Mahagonifarbigen, die fast durchweg überzeugen konnten, wenn gleich es bei einigen Wünsche bezüglich der Größe gab. Diese war nämlich schon an der oberen Grenze angelangt. Aber das ist ja kein neues Phänomen. Die Hähne überzeugten mit prima kurzen Köpfen sowie im Stand und auch farblich. (v Wipfler). Bei den Hennen konnten auch fast alle bezüglich Kopf, Typ und Farbe überzeugen. Vereinzelt gab es auch hier den Wunsch nach mehr Schwanzwinkel und G gab es für eine zu offene Schwanzpartie. (v D. Schilling)

9,10 Zwerg-Orloff in weiß waren eine ansprechende Kollektion bei der es nur wenige Ausfälle gab. Die Hähne zeigten durchweg ordentliche Figuren mit guter Schulterbreite und auch Köpfen, wo Schnabelform und Bartbildung gefielen. Gewünscht wurde bei vielen allerdings eine sattere gelbe Lauffarbe, sowie vereinzelt eine geordnetere Schwanzpartie oder straffere Flügelhaltung und ein reineres Weiß. (v Hellmich, hv Wipfler) Auch bei den 0,1 gab es nur einmal g wegen zerschlissenem Gefieder und zu waagerechter Haltung, ansonsten zeigten auch die sich in guter Qualität mit sg Kopfpunkten sowie schöner Körperhaltung und Schulterung. Wünsche nach besserem Schwanzwinkel waren auch hier auf so mancher Karte zu lesen, genauso wie der Wunsch nach einer satteren Lauffarbe. (hv Hellmich, M. Wolf)

Nur 2,2 Schwarze waren leider nochmal weniger als im Vorjahr! Sie konnten in Form und Stand gefallen und auch farblich waren sie in Ordnung. Bezüglich der Größe gab es aber Wünsche, denn die sollte nicht überhandnehmen. Auch die Fertigkeit der Schwänze wurde erwähnt ebenso wie der Wunsch nach kürzeren, stärkeren Schnäbeln.

Es folgten 5,5 in gesperbert von denen die Hähne fast alle bezüglich der Form überzeugen konnten. Auch die Sperberung war beim überwiegenden Teil unter den Vorzügen zu lesen. Wünsche gab es bei einigen bezüglich harmonischer Schwanzübergänge. Bemängelt wurde bei einem Tier ein zu knapper Bart, bei anderen war dies noch als Wunsch formuliert. (hv Neumann)
Die Hennen gefielen in den Kopfpunkten mit Schnabel und Bartbildung und auch in der Sperberung gab es kaum etwas auszusetzen. Mehr Schwanzwinkel war bei einigen vermerkt. Ein Tier wurde deshalb auch auf g gesetzt, weil die Schwanzhaltung zu flach war. Ein anderes wurde wegen zu grobem Kamm ebenso gestraft. Eine

Vertreterin erreichte hv (Neumann), ihr fehlte nur eine etwas flachere Brustpartie zur Höchstnote. Alles in allem eine recht ordentliche Kollektion.

4,17 in schwarz-weißgescheckt bildeten eine starke Kollektion, bei der die Hähne teilweise überzeugen konnten aber auch bei allen auf die Größe geachtet werden sollte. Andererseits wurde einigen aber mehr Schultermarkanz gewünscht. Form und Stand fand sich bei allen in der oberen Spalte. Als Mangel fand sich ein zu grober Kamm, welcher g nach sich zog. Ähnlich wie bei den Hähnen, stand auch bei den Hennen sehr oft der Wunsch nach zarterem Körper, bzw. auf Volumen achten, auf der Bewertungskarte. Gefallen konnten zwar die Meisten bezüglich Farbe und Lack aber es gab auch Vertreter, denen mehr Zeichnung gewünscht wurde. Auch die Form und der Kopf mit Bart war überwiegend unter den Vorzügen vermerkt. Vereinzelt gab es Wünsche nach einer aufrechteren Körperhaltung sowie nach mehr Schwanzwinkel aber das waren hier Ausnahmen. Wobei es auch einmal G wegen zu flacher Schwanzhaltung gab. Die Höchstnote konnte zweimal vergeben werden. Eine Junghenne von Oesterschlink und ein Alttier von Brunner konnten diese erreichen. Des Weiteren gab es noch einmal hv für eine 0,1 von Oesterschlink, der nur die Schwanzpartie eine Idee geschlossener gewünscht wurde. Insgesamt gesehen muss man sagen, dass die Schecken mittlerweile doch recht ausgeglichen im Zeichnungsbild geworden sind.

Abschließend betrachtet, konnten wir trotz der wiederum geringen Tierzahl doch einen Aufwärtstrend bezüglich der Qualität verzeichnen, was mich positiv stimmt. Die nächste HSS führt uns 2024 wieder einmal nach Hofheim in Unterfranken, wo wir ja bereits zweimal zu Gast sein durften und uns immer sehr wohl gefühlt haben. Ich hoffe, dass sich das auch in einer noch besseren Meldezahl widerspiegelt!

Informationen und Meldepapiere finden Sie zu gegebener Zeit unter ***www.sv-orloff.com***.

André Born
Zuchtwart

Ergebnisse zur Hauptsonderschau 2023 in Eggenstein

Leistungspreise:

Orloff rotbunt	565 Punkte	Dominik Wolf
Orloff gesperbert	571 Punkte	Falk Stübner
Zwerg-Orloff rotbunt	569 Punkte	Dominik Wolf
Zwerg-Orloff mahagoni	569 Punkte	Darius Schilling

Zuchtpreise:

Orloff rotbunt	377 Punkte	André Born
Orloff schwarz-weiß gescheckt	382 Punkte	Markus Frentzen
Zwerg-Orloff rotbunt	381 Punkte	Gerd Schilinski
Zwerg-Orloff weiß	381 Punkte	Joachim Hellmich

Champion:

1,0 Orloff rotbunt	André Born
0,1 Orloff weiß	Falk und Simone Schilling
0,1 Zwerg-Orloff rotbunt	Dominik Wolf
1,0 Zwerg-Orloff mahagoni	Udo Wipfler

Best in Show:

1,0 Zwerg-Orloff mahagoni	Udo Wipfler

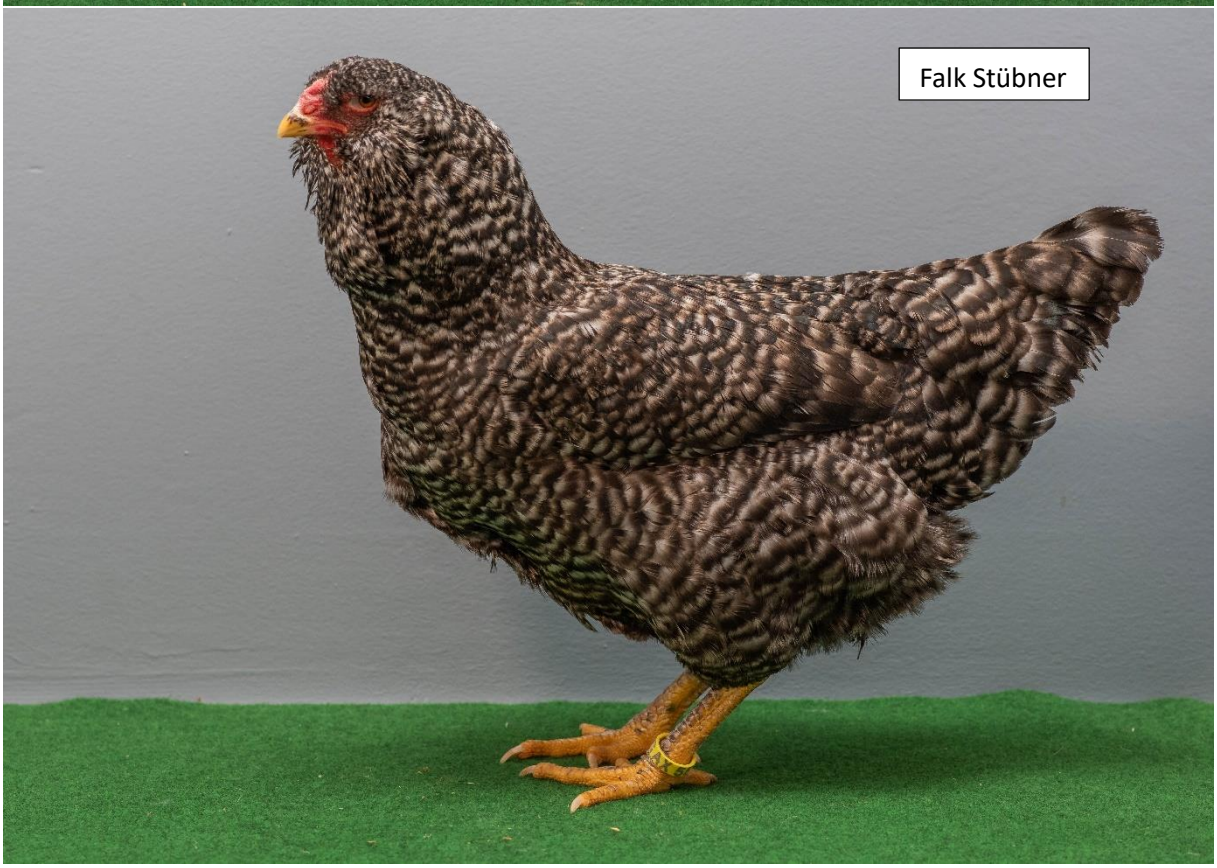
André Born

Dominik Wolf

Sebastian Hegenbart

F. u. S. Schilling

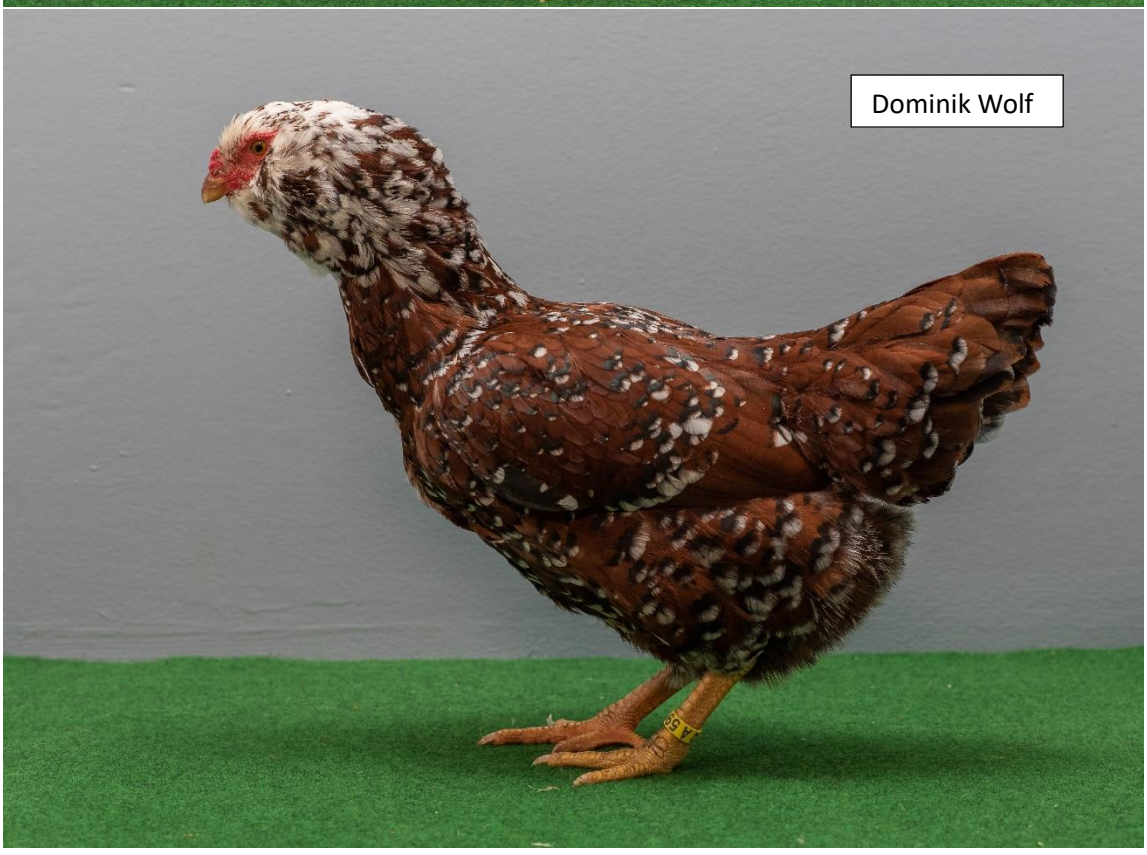
Falk Stübner


Falk Stübner

Markus Frentzen

Markus Frentzen

Gerd Schilinski



Dominik Wolf

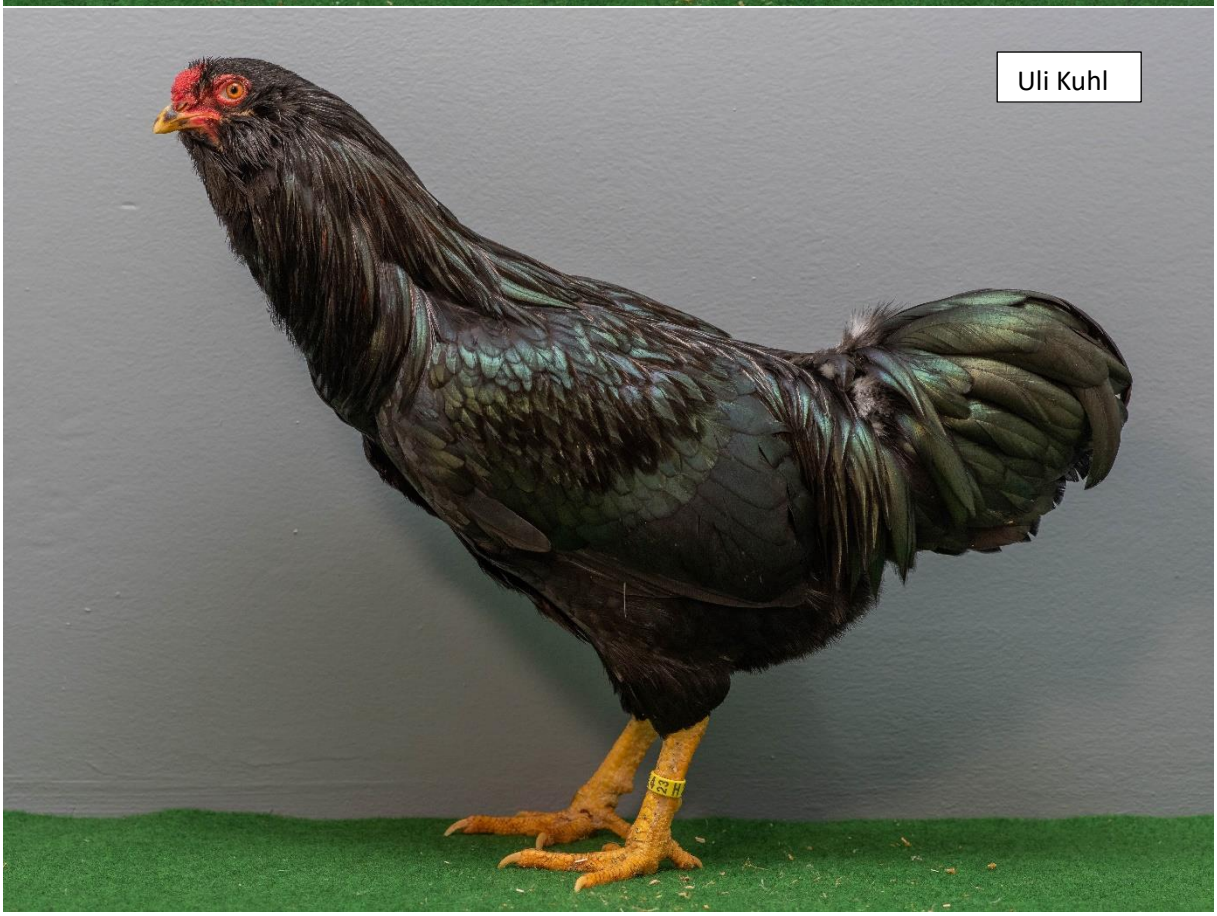
Udo Wipfler

Darius Schilling

Joachim Hellmich

Joachim Hellmich

Mia Wolf



Uli Kuhl

Martin Neumann

Martin Neumann

Josef Brunner

Ricarda Oesterschlink

Rückblick – Ausblick

Liebe Mitglieder und Zuchtfreunde!

Ihr haltet hier den neuen Orloffkurier 2024 in den Händen. Er sieht anders aus als in den letzten beiden Jahren – wir hoffen er gefällt euch trotzdem!

Den bitteren Grund dafür kennen die meisten schon. Wir haben am 25.12.2023 Abschied nehmen müssen von unserem ersten Vorsitzenden Edgar Meder. Es hat uns alle überrascht, auch wenn er schon vorher einige Zeit wegen gesundheitlicher Gründe ausgefallen war. Zunächst hatte er sich zurückgekämpft und plante, an der Hauptsonderschau 2023 mit seinen großen Rotbunten und den schwarzen Zwerg-Orloff teilzunehmen und entwarf zudem für das Jahr 2024 einen schönen Orloffkalender. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Beileid an seine Ehefrau Angelika Meder und seine Familie. Danke, dass ihr Edgar die vergangenen Jahre so tatkräftig unterstützt und ihm den Rücken freigehalten habt!

Der nächste Schicksalsschlag war der Tod von unserem Zuchtfreund Johannes Altmann, der am 10.02.2024 verstarb. Er war lange Jahre Kassierer im Sonderverein und erfolgreicher Züchter der großen, weißen Orloff. Sein Plan für 2024 war es, an der Sommertagung teilzunehmen und bei der diesjährigen Hauptsonderschau in Hofheim/Ufr. auszustellen. Es gibt viele unvergessliche Momente während der Sommertagungen, Ausstellungen und Züchterabende, die ohne seine fröhliche, unkomplizierte Art nur halb so schön gewesen wären. Wir möchten seiner Frau und seinen Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme aussprechen!

Nun wollen wir in die Zukunft sehen und, auch im Sinne von Edgar und Johannes, weitermachen und uns weiter dem schönen Hobby der Zucht der Orloff und Zwerg-Orloff widmen.

Orloff-Spuren führen nach Wien!

Der Titel klingt wie einst der James Bond-Film „Der Hauch des Todes", welcher in Wien 1987 gedreht wurde. Tatsächlich geht es um die Rassenvorstellung des russischen Nationalhuhns.

Florian's letzte Kontrolle beim Einsetzen in den Ausstellungskäfig (N60). Foto: Erich Koller

Dazu habe ich Züchter & Preisrichter-Scholar Florian Planegger befragt und er sagt: „Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass die Orloffs trotz des wilden Aussehens einen sehr zahmem Charakter haben, äußerst robust und flug- faul sind. Die Hähne sind gute Beschützer und bewachen die Familie, denn als fleißige Futtersucher sind sie gerne und viel unterwegs."

Porträt eines unbekannten Malers um 1782 von Graf Alexei Grigorjewitsch Orlow. Er war ein Pferdezüchter und Förderer der Hühnerrasse Namens "Orloff". Foto: Museum Sankt Petersburg

Spannende Herkunft

Wohl in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden hochbeinige Hühner mit gelber Schnabel- und Lauf-Farbe aus Persien nach Russland eingeführt. Sie erhielten den Namen Gilanki oder Gilanskie („Hühner von Gilan"), weil sie aus der Provinz Gilan stammten. Die Hühner hatten zu diesem Zeitpunkt verschiedene Gefiederfarben, aber noch keinen Bart, bis sie mit bärtigen russischen Hühnern namens Uschanka gekreuzt wurden. Aus diesen entstanden schließlich die Orloffs.

Mit wilden Aussehen im Farbenschlag Rotbunt unterwegs. Foto: Florian Planegger

Erst im Jahre 1884 wurden die ersten Orloff-Hühner aus dem russischen Zarenreich nach Mitteleuropa importiert. Sie werden in einigen Quellen auch als „Orloff-Kämpfer" bezeichnet. Ein Stämmchen gelangten in den Besitz des Barons Ludwig von Villa-Secca (1822–1894) nach Wien-Ottakring. Dieser war seinerzeit Vizepräsident des Clubs Deutscher und Österreichisch-Ungarischer Geflügelzüchter, dem heutigen BDRG!

Optik von „Großen und Zwergen"

Bei der Hühnerrasse Orloff handelt sich um ein großes an Hals und Kopf dicht befiedertes Huhn, das ausgewachsen als kälteresistent gilt. Optisch vereint es Merkmale von Nordischen- sowie von Kampfhühnerrassen und tritt in mehreren Farbschlägen auf. Vom Zuchtstandard anerkannt sind rotbunt, mahagonifarbig, weiß, schwarz, gesperbert und schwarz-weißgescheckt. Die Hennen bringen etwa 2250 bis 2750 Gramm und die Hähne 3000 bis 3500 Gramm auf die Waage. Die Rasse gilt eher als fleischbetont, da die Legeleistung der Hennen meist mit nur 145 bis 160 Eiern angegeben wird. Die Eier sind weiß bis bräunlich.

Obwohl die markante Erscheinung der bärtigen Orloffs meist als wild und raubvogelartig und der Ausdruck aufgrund der buschigen Augenbrauen bisweilen als finster beschrieben wird, sind Orloffs leicht zähmbar und sogar anhänglich.

Bereits Anfang der 1920er Jahre wurde in Deutschland mit der Herauszüchtung der Zwerg-Orloff begonnen. 1925 wurden die Tiere erstmalig vorgestellt und bis heute gezüchtet. Sie kommen in denselben sechs Farbschlägen wie ihre großen Verwandten vor.

ZW-Hennen sind mit etwa 1000 Gramm etwas leichter als die Hähne mit 1200 Gramm. Die Legeleistung

Kräftige und bemuskelte Henne im Farbenschlag Schwarz-Weissgescheckt. Foto: Holger Schneißschmidt

8 GEFLÜGEL

Links: Der Wulstkamm ist zum Teil mit Federborsten besetzt. Foto: Evi Aldrian

Rechts: Gesperberte 0.1 mit perfekter Bartentwicklung und aufgerichteter Haltung. Foto: Florian Planegger

beträgt etwa 120 Eier im Jahr. Die Eier wiegen ca. 35 Gramm und sind cremeweiß bis bräunlich.

Es gibt einen SV

Am 10. Februar 1912 wurde der „Sonderverein der Orloff- und Zwerg-Orloffzüchter von 1912 e. V." im Hotel „Drei Raben" in Dresden gegründet. Dieser setzt sich seit nunmehr 110 Jahren für die Erhaltung dieser Hühnerrasse ein. Wie ich erfahren habe gibt es viele wertvolle Tipps und Unterstützung für Bruteier und Zuchtmaterial.

Ende 2022 lag die Mitgliederzahl noch bei etwa 120 Personen aus Deutschland, Belgien, der Slowakei, den Niederlanden, Polen, Österreich und der Schweiz. Wer sich für diese alte, wetterharte Rasse interessiert, der wird auf der SV-Homepage alles finden: www.sv-orloff.com Ansprechpartner 1.Vorsitzender Zfr. Edgar Meder

Bericht: Florian Planegger & Erich Koller
Quelle: Rassegeflügel-Standard für EU (BDRG),Wikipedia"; SV Homepage

Dieser weisse Hahn demonstriert rassentypisch Kraft und Vitalität. Foto: Florian Planegger

Im Winter wurde in Zusammenarbeit mit unserem Mitglied Florian Planegger ein Artikel über die Orloffzucht in Österreich veröffentlicht. Der Beitrag ist sehr gelungen und macht unsere Tiere in seiner Heimat noch bekannter. Wir haben, gerade seit den letzten Jahren, einige neue Mitglieder aus Österreich gewonnen und freuen uns daher sehr über die weitere „Werbung“. Für die nächsten Jahre wünschen wir, dass eure Tiere wieder bei unseren Ausstellungen dabei sein dürfen.

In der Faschingszeit kann man ebenfalls für die Hühnerzucht Werbung betreiben, wie die Familie Schilling (trotz Regen) unter Beweis stellte. Nicht nur die Zwerg-Orloffs sind wind- und wetterfest, nein, auch ihre Züchter!

Die diesjährige Sommertagung und Jahreshauptversammlung findet vom 10. – 12. Mai 2024 bei Zuchtfreund Gerd Schilinski in Delbrück bei Paderborn statt. Nähere Daten findet ihr auf der Rückseite des Kuriers. Meldet euch bitte zahlreich und rechtzeitig an. Sollten die Zimmer nicht ausreichen, so könnt ihr euch mit Gerd in Verbindung setzen – er findet eine Lösung.

Eine Tierbesprechung ist erneut bei Uli Kuhl in seinem Heimatverein geplant. Die Veranstaltung wird 07.-08.09.2024 in Lumda stattfinden. Meldet euch an und bringt viele Tiere mit! Nichts ist eine bessere Informationsquelle, als die Gespräche mit Zuchtwart/Preisrichtern und im Züchterkreis. So manche böse Überraschung bei den Ausstellungen lässt sich dadurch vermeiden.

Im Herbst wird die Hauptsonderschau beim Geflügelzuchtverein Ibind u. Umgebung in 97461 Hofheim i. Ufr. abgehalten. Es liegt recht zentral in Deutschland, was hoffentlich zu einer regen Teilnahme und hohen Tierzahl führt. Die Unterlagen werden dem Kurier beigefügt und stehen rechtzeitig auf der Homepage zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Vorstandsarbeit hat uns in den letzten Monaten in Atem gehalten. Wir Vorstandsmitglieder sind alle berufstätig. Viele von uns begleiten mehrere (Vereins-) Ehrenämter. Wie ihr aus eigener Erfahrung wisst, verlangt dies Einsatz und Einsatz kostet Zeit. Aber wir geben unser Bestes. Darum bitten wir weiterhin um eure Mitarbeit und danken für eure Unterstützung. Meldet euch für die Sommertagungen und Hauptsonderschauen der nächsten Jahre. Werdet aktiv!

Für eine bessere Erreichbarkeit haben wir ein Vorstandstelefon eingerichtet. Die Telefonnummer lautet 0155 66 10 70 59.

Wenn der Anrufbeantworter läuft, hinterlasst bitte euren Namen, die Telefonnummer und den Grund für euren Anruf. Dann erhaltet ihr einen Rückruf vom zuständigen

Vorstandsmitglied. Und habt bitte Verständnis, falls es etwas dauert. Der Rückruf erfolgt auf jeden Fall.

Zuguterletzt hoffen wir für alle Veranstaltungen mit unseren Zuchttieren in diesem Jahr, dass uns die Seuchenlage keinen Strich durch die Rechnung macht. Ebenso wünschen wir uns, dass die örtlichen Tierärzte, Veterinärämter und alle Verantwortlichen einen kühlen Kopf bewahren und auch mehr Mut zeigen, als in den letzten Jahren zu sehen war.

Birgit Schmidtke
(Für die Vorstandschaft)

Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2024

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verlesen des letzten Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
6. Bericht des Vorstandes

6.1. Stellvertretender Vorsitzender

6.2. Kassiererin

6.3. Zuchtwart

6.4. Beisitzender Auszeichnungen

6.5. Kassenprüfer

7. Diskussion der Berichte
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Wahlen

9.1. Wahlvorstand

a) Wahlvorsitzender

b) 2 Beisitzer

9.2. Ergänzungswahlen

Vorsitzender (bis 2026)

9.3. Reguläre Neuwahlen

Kassierer (bis 2027)

Schriftführer (bis 2027)

10. Tierbesprechung in Allendorf-Lumda
11. Hauptsonderschau 16.11.2024 – 17.11.2024 Hofheim/Ufr.
12. Sonderschauen 2024

    Erfurt, Leipzig
13. Termine

13.1. Sommertagung:

a) 2025 bei Markus Frentzen

b) 2026 bei wem?

13.2. Hauptsonderschau:

a) 2025 bei Falk Stübner - Hosena

b) 2026 bei Gerd Schilinski - Dellbrück

14. Eingegangene Anträge
15. Verschiedenes
16. Schlusswort/Ende der Jahreshauptversammlung

Anträge für die Jahreshauptversammlung bis zum 01.05.2024 an Falk Schilling richten!

Züchterportrait Bernd Münster, Wölfis/Ohrdruf

Am 7. Januar dieses Jahres besuchten wir den 82-jährigen Bernd Münster in Wölfis/Ohrdruf. Der Besuch war geplant, da an diesem Tag die Vereinsschau seines örtlichen Geflügelzuchtvereins stattfand. Vor der Ausstellung saßen wir gemütlich in seinem Wohnzimmer und blätterten durch Bilder und Zeitschriften. In der Zeitschrift „Geflügel-Spezial“ wurde Bernds Leidenschaft für unsere Orloff-Rassen hervorgehoben.

Während unseres Gespräches erzählte Bernd von seinen Kindern und Enkeln und seiner verstorbenen Frau Christine, die ihm sehr fehlt. Bevor wir zur Ausstellung gingen, schauten wir in seinem Hobbyraum die Auszeichnungen seiner langen Züchterkarriere an. Unzählige Bänder und Pokale und zwischen drinnen hübsche Kleinode der Orloffs.

Bei der gut besuchten Vereinsschau im Gemeindehaus, entdeckten wir zwischen den Preisen ein Bild von Christine und den Gedächtnispreis. Wir bewunderten auch die schöne Zuchtanlage des Geflügelzuchtvereins Wölfis und seine Zuchtstämme Zwerg-Orloff im Garten am Ortsrand.

Bernd züchtet seit 1966 verschiedene Orloff, die Großen in Rotbunt, Mahagoni und Schwarz sowie die rotbunten Zwerg-Orloff. Sein Hauptaugenmerk lag über 50 Jahre lang auf den majestätischen Mahagonifarbenen, doch mittlerweile konzentriert er sich auf die rotbunten Zwerg-Orloff. Die markante, kämpferische Erscheinung und das sanfte Wesen der Tiere haben ihn von Anfang an fasziniert.

Die Liste seine Erfolge ist beeindruckend: Er wurde 13-mal DDR-Sieger, 8-mal Deutscher Meister, 10-mal Thüringer Meister und erhielt 26 Leistungspreise auf Hauptsonderschauen sowie weitere Zuchtpreise. Von 1972 an war er erster Vorsitzender des GZV Wölfis und hat maßgeblich zum Bau der Zuchtanlage beigetragen. Der Sonderzuchtgemeinschaft für Orloff trat er 1969 bei und war 14 Jahre Vorstandsmitglied. Nachdem die innerdeutsche Grenze fiel, trafen sich 1990 die Vorstände des Sondervereins und der Sonderzuchtgemeinschaft. 1991 bis 2006 arbeitete Bernd nun in der Vorstandschaft unseres gemeinsamen Sondervereins mit. Zwei Sommertagungen fanden in Wölfis statt und 1994 fungierte er als Ausstellungsleiter bei der ersten gesamtdeutschen Hauptsonderschau in den neuen Bundesländern.

Sein Engagement und sein Fachwissen wurden mit verschiedenen Auszeichnungen wie dem Titel „Meister der thüringischen Rassegeflügelzucht“, „VHGW-Meister“ und „VZV-Meister“ gewürdigt. Seit 2008 ist er Ehrenmitglied des Sondervereins. Bei den vielen Preisen sind ihm die Siegerurkunde von 1976 auf eine Orloff-Henne rotbunt und zwei Leistungspreise 1979 sowie der bronzene Siegerring 2012 in Hannover in besonderer Erinnerung geblieben. Trotz seines hohen Alters ist Bernd immer noch aktiv in der Zucht und konnte sogar mit 81 Jahren den Titel des Thüringen-Meisters erringen.

„Sein Herz schlägt für die Orloff“… seine Hingabe zur Orloff-Zucht und sein Einsatz für den Sonderverein verdienen Anerkennung.

Danke für das Gespräch, B. Schmidtke

Treffen 1990 in Wölfis

Bernd mit Christine und Enkeln

Bernd mit seinen Tieren

Bernd u. Schwager

Werner u. Bernd

Preisverleihung HSS

Bild Orloff

Vereinsschau 2024

Mitglieder SV Orloff

G= Groß / Z= Zwerg / Farbe 1=Rotbunt / 2= Mahagonifarbig / 3= Gesperbert /4 = Schwarz / 5 = Weiß / 6 = Schwarz Weißgescheckt

Name Vorname	Anschrift	Telefon Nr.	Rasse / Farbe	Eintritt SV	E-Mail
Augustyniak Hafermann Daria	PL-63700 Krotoszyn Zdunowska 189	0048 7230 38348	Z4+5	2018	Darkaka@02.pol
Allerkamp Werner	37632 Eimen Zur Kampe 1	05565 1675	G1	2013	
Beckhoff Ulrich	48356 Nordwalde Grüner Grund 11	02573-4243 0160- 92352717	G1+5	1976	Ulrichbeckhoff@t-online.de
Beele Werner	59581 Warstein/Belecke Eichenweg 6	02902-75016 0160- 6036447	Z1+2	1976	b.beele@icloud.com
Berger Cristoph	59069 Hamm Weingarten 53a	02385 2569	Z2	2011	
Berthan Helmut	35625 Hüttenberg Schulstraße 34	06403 74604	Z1+2	1986	
Biegerl Heinrich	93466 Chamerau OT Lederdorn Hauptstraße 11a	09941 2157	G1	2010	
Brandenburg Mario	01945 Hohenbocka Bahnhofstraße 11	0172 6574174	Z5	2018	mario.brandenburg69@gmx.de
Born Andre	01833 Stolpen OT Heeselicht Hofestrasse 19	035973 29762 0175- 2885747	G1+4	1987	Andreborn@t-online.de
Brinkmann Heinrich	32758 Detmold Kerkweg 15	05231 21527	G1	1976	
Brunner Josef	84323 Massing, Wolfsegg Massinger Straße 7	08724 1688	Z6 +4	1992	
Dickert Johann	93142 Maxhütte Leonberger Straße 1	09471 21221	G1	1989	
Donat Alexander	83139 Söchtenau Körnbach 10	08038-9092088 0171- 2694951	G1+3	2018	alex.der.maurer@googlemail.com
Drögemüller Dr. Cord	30519 Hannover Wichmannstr. 27	0176 31666219			droegemueller@gmx.de
Droneberger Tobias	A 9363 Melnitz Vellach 10	06649266940		2023	tobias.droneberger@gmx.at
Egyedy Otto	35315 Homberg/Ohm Kirchstrasse 10	06634 8779	Z1	2006	Ottoegedy@t-online.de
Eimertenbrink Rene	32257 Bünde Neulandstr. 36	05223 42216		2024	
Entelmann Werner	27321 Morsum Lange Minte 19	04204 5173	Z1+5	1997	

Ernst Karl-Heinz	55595 Hüffelsheim Rheingrafenstraße 16	0671 4821251	G4	1995	
Esken-Grundmann Silke	33415 Verl-Kaunitz Delbrücker Straße 54	05246 82424	Z1	1992	
Frentzen Marcus	41844 Wegberg Endstr. 4	0151/40038128		2021	MAFRE1974@t-online.de
Fröhlich Ricky Joe	68642 Bürstadt Bubenlachring 8	0151 14980457			ricky.froehlich@web.de
Gahr Ingo	15236 Frankfurt/Oder Alexej-Leonow Str.1	0160 98264712	Z1	2013	Ingogahr63@gmail.com
Gerling Rainer	49632 Essen-Herbergen Lastruper Straße 6	05434 8071984	G1	2017	
Gleditzsch Bernd	35274 Kirchhain Obergasse 10	06422 6674	G1	2001	
Götz Hans-Burkhardt	19234 Dodow Caminer Strasse 8	038852 56802	G2	2005	Burkhardgoetz@aol.com
Greimann Tina	27257 Affinghausen Eitzer Straße 31	0171 5200187		2021	tina@moogie.de
Guder Helmut	Pflegezentrum Nordhorn Rovenkampstr. 37 48527 Nordhorn	0160 93816570		2000	helmutguder58@gmx.com
Gutgesell Peter	99820 Hörselberg-Hainich OT Behringen Dr.Wagner Straße 8	036920-146015 0152 21984026	Z6	2007	pgutgesell@web.de
Hasenauer Tina	36041 Fulda Am Kolbach 4	0661 97208000		2022	silkin.tina@gmail.com
Hauser Reimund	90478 Nürnberg Zerzabelhofstraße 22	0171 3504916	Z1	2014	
Hegenbart Sebastian	01328 Dresden Hauptstraße 55	0351-2691415 0152-22813294	G2	2008	
Heinrich Günter	14770 Brandenburg Hanoversche Str. 20	03381 311266	G1	1974	
Helmich Joachim	98527 Suhl Rosenweg 34	03681-303951 0172- 3724322	Z1+4 +5	2010	Jmhellmich@t-online.de
ZGM Heydick Dirk u. Julian	06567 Bad Frankenhausen Udersleben, Hauptstr. 43	034671/54055 0172/9798326		2022	Dirk.julian08@aol.de
Heydrich Philip	99735 Nohra Kinderöder Str. 2a	0176 37098942	Z4	2020	Deutsche-Schautippler@gmx.de
Hoffmann Heinz-Herm.	64658 Fürth/Odw Erich-Kästner-Str.13	01608908493 062838060188	Z5	1976	Eiskroepferodw@gmail.com
Höppner Marc	48565 Steinfurt Anne Frank Ring 12a	02552 5041838		2020	hoeppner.marc@web.de

Hötte Meinolf	59597 Erwitte Seringshauser Str. 110	02945 2653	G1+5	1991	meinolf_hoette@web.de
Huch Godehard	31134 Hildesheim Wörthstrasse 17	05121 14153	Z1	1999	godehardhuch@web.de
Jehl Jannik	57413 Finnentrop Settmecker Weg 11a	02395-603 0151-25606799	Z1 Z5 Z6	2022	Jannik136@googlemail.com
Kaiser Birgit	73553 Alfdorf Schlossgartenweg 4	0157 78289204	Z6	2019	verkauf2009@yahoo.de
Kiendler Walter	A-8232 Grafendorf Stammbach 81	0043 667 840265204	G1	2011	kiendler@airfiretech.at
Komma Andreas	96170 Trabelsdorf Zur Treu 4	09549 7493		2004	
Komma Reinhard	96170 Trabelsdorf Zur Treu 4	09549 7493	G1	2000	reinhard.komma@gmx.de
Korb Heinrich	63500 Seligenstadt Schäferstraße 2	06182 67294	G1?	1970	guenter.arndt@hypofact.de
Krieg Rene	16928 Boddin An der B103 Nr.2	03395796468	G1	2011	
Kugler Thomas	71540 Murrhardt-Siebenknie Ortsstraße 47	07192 4575	G1	2001	
Kuhl Ulrich	35469 Allendorf(Lumda) Im Boden 7	06407-5438 0173- 6974016	G3+1 Z4+6	2012	Kuhlclan@t-online.de
Kurz Thorsten	55545 Bad Kreuznach Am Sportfeld 11	0160 7713145	G2+4+5	2019	Thorstenkurz@gmx.de
Lattorf Wilfried	19322 Wittenberge Sandfurttrift 53	03877 904063	G1	1955	
Lenaerts Eugen	B-3545 Halen Kleibergstraat 34	0497 871236	G1+ Z1	2005	
Leppert Franziska	95485 Warmersteinach Isergebirgsweg 325	0174 7480873		2020	franzi0709@gmx.de
Löhnert Uwe	96528 Schalkau / Truckenthal Blessbergstaße 29	036766 21623	G2 Z1+5	2005	Uloehnert@t-online.de
Mayer John	74078 Heilbronn Mittelstr. 53	06269-5899919 0174- 3117934	Z2+3	1995	
Miebs Peter	16945 Meyenburg Plauer Ring 3	03396 888248	Z2	1983	
Müller Kristin	59909 Bestwig Heringhauser Straße7	02904 7125015		2018	Comminicationforfun@yahoo.de
Münster Bernd	99885 Wölfis/ Thür. Quergasse 2	03624-312299 0152- 52586503	G2+ Z1	1969	
Neumann Martin	01945 Guteborn Eichenweg 5	035752-948761 0152- 27856152	Z3	2014	martinneumann05@gmail.com

Nijkamp Jan Dirk	NL-7722 TE Dalfsen Dommelerdijk 7	0031 648 265994		2019	jandirk.nijkamp@outlook.com
Oesterschlink Gerald	33397 Rietberg Steinstraße 1	05244-2515 0174- 9598690	Z6	1977	
Planegger Florian	A-9073 Viktring Aich 3	0043 664 136115	G1 G4 G5 G6	2022	florianplanegger@yahoo.com
Rehage Josef	33397 Rietberg ImRössel 4	05244 5256		1979	
Ruyters Raymond	B-3210 Linden-Lübbeek Golgenstroat 12	0032 16621720		2005	raymond.ruyters@telenet.be
Schilinski Gerd- Werner	33129 Dellbrück-Hagen Rixelstraße 48a	05250-52628 0173- 8547368	Z1	1982	gerdschilinski@yahoo.de
Schilling Darius	99820 Hörselberg-Hainich Hauptstraße 91	036254 85501	Z2	2022	simone-micha@web.de
Schilling Falk	99820 Hörselberg-Hainich Hauptstraße 91	036254-85501 0174- 6753495	Z5	2003	simone-micha@web.de
Schilling Michael	99820 Hörselberg-Hainich Hauptstraße 91	036254-85501 0176-41699760	Z1	2005	simone-micha@web.de
Schilling Simone	99820 Hörselberg-Hainich Hauptstraße 91	036254-85501 0174- 6753494	G5	2009	simone-micha@web.de
Schlotböller Clemens	59069 Hamm Bördenweg 1	02385 3344	Z1	2012	
Schmid Jürg	CH-8590 Romanshorn Amriswilerstrasse 18	+41793558949		2012	j.schmidott@bluewin.ch
Schmid Ott Astrid	CH-8590 Romanshorn Amriswilerstrasse 18	+41793558949	G5	2012	j.schmidott@bluewin.ch
Schmidt Angelika	42349 Wuppertal Schütt 2	0202 474376	G1	2009	
Schmidtke Klaus	97437 Haßfurt Sixtengraben 5	09521 3549	G6	2008	
Schmidtke Birgit	97478 Knetzgau Ringstraße 26	09527-81139 0151- 53541566	--	2016	birgit.schmidtke@web.de
Schmidtke Werner	97478 Knetzgau Ringstraße 26	09527 81139	G3+1	2005	birgit.schmidtke@web.de
Schütz Stephan	A 3382 Schollach Gr. Schollach		G1	2023	stephanschuetz@gmx.at
Semmler Peter	36325 Feldatal Hauptstraße 12	06637 1761	G1	2011	
Soyter Lisa	83451 Piding Reichenhaller Str. 23	0152 54087939		2020	lisa-soyter@gmx.de
Spörl Fred	96279 Weidhausen Mühlengasse 26	09562-579692 0170- 9084463		2022	fred.spoerl@gmx.de

Stietenroth Stefanie	37176 Nörten-Hardenberg Hardenbergstraße 3	05554 9954645	Z1	2014	st.stietenroth@t-online.de
Sommerwerk Jens	06712 Zeitz Käthe-Kollwitz-Siedlung 57	03441 251743 0175 4722078		2024	zeitzer-falkner@web.de
Stork Jürgen	64521 Groß-Gerau Alte Darmstädter Str. 3	0173 1850266	G2	2024	juergen.stork1@gmail.com
Straub Hans-Jürgen	34289 Zierenberg Trieschweg 12	05606 5610980	G1	2005	
Struppek Robert	31137 Hildesheim Im Koken-Hof 6	05121 288244 0151 56138177	Z1	2024	robert_struppek@gmx.de
Stübner Falk	01945 Hohenbocka Bahnhofstraße 11	035756-13505 0162- 3209081	Z3 G3	2019	Stuebner@hotmail.de
Treber Armin	65239 Hochheim/Main Lessingstraße 7F		G2	2019	aha.treber@web.de
Vogel Ludwig	95126 Schwarzenbach/ Saale Lupinenweg 2	09284 4293	Z1	1981	
Walter Rudolf	70597 Stuttgart Felix-Dahn-Straße 90	0711 7651942	Z1	1987	rudolf.walter@t-online.de
Winkelmann Christoph	59368 Werne Varnhöveler Straße 4	0174 7049799	Z1	2002	
Wipfler Udo	63110 Rodgau Schwesternstraße 13	06106 4204	Z1+2+5	1985	udo.wipfler@web.de
Wolf Dominik	76344 Eggenstein-Leopoldshafen Neckaer Straße 12g	0721-6637906 0160- 8718079	G1 Z1+5	2014	d.wolf@kabelbw.de
Wolf Mia	76344 Eggenstein-Leopoldshafen Neckaer Straße 12g	07247 3980334 0179 6030003	Z5	2022	
Wollenin Hans-Dieter	58710 Menden Birkenstraße 11	02373 82350	Z1	1971	
Woltering Werner	48485 Neuenkirchen Sandweg 18a	05973 3298	Z1	1999	

Änderungen der gezüchteten Farbenschläge bitte an folgende E-Mail-Adresse:

simone-micha@web.de

Geflügelzuchtverein Ibind u. Umgebung

Einladung zur Hauptsonderschau 2024
des Sondervereins der Orloff- und Zwergorloff-Züchter von 1912

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde!

In diesem Jahr laden wir Euch alle herzlich zur Hauptsonderschau der Orloff- und Zwergorloff-Züchter in Hofheim in Unterfranken ein. Die Ausstellung findet vom 16. – 17. November 2024 im Vereinsheim statt:

Johannisstraße 25a, 97461 Hofheim in Unterfranken.

Der Meldebogen und die Ausstellungsordnung für die Hauptsonderschau stehen auf der Homepage des Sondervereins der Orloff- und Zwergorloff-Züchter von 1912 als Download bereit.

Bei der Sommertagung und der Tierbesprechung werden die Papiere ausliegen. Wer möchte kann die Meldepapiere auch persönlich bei uns anfordern.

Meldeschluss ist der 13.10.2024 – nicht vergessen!

Der Züchterabend findet im Vereinsheim am Samstag 16.11.2024 statt. Es gibt ein warmes Buffet von unserem Küchenteam. Der Preis liegt bei 20 € pro Person. Damit wir noch gemütlich zusammensitzen könne, wird vom Verein ein Shuttelbus zu den Unterkünften eingesetzt. Ihr könnt also bedenkenlos ein Bier oder einen Wein trinken. Vermerkt die Teilnahme am Buffet bitte auf den Meldepapieren!

Programmablauf:

13.10.2024:	**Meldeschluss**	
15.11.2024:	**Einlieferung der Tiere ab 14 Uhr bis 21 Uhr**	
	In der Züchterstube ist ein gemütliches Beisammensein und Essen möglich.	
16.11.2024:	**Bewertung**	
	Vormittagsprogramm – Stadtführung in der Fachwerkstadt Königsberg oder ihr lasst euch von einem kleinen Spaziergang in Hofheim oder Umgebung inspirieren	
	14.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung
	19.00 Uhr	Buffet, Siegerehrung in der Züchterstube anschließend gemütliches Beisammensein
17.11.2024	**9.00 Uhr**	**Ausstellung**
	13.00 Uhr	**Aussetzen der Tiere**

Während der ganzen Veranstaltung werden wir vom erfahrenen Team des GZV bestens versorgt.

Wir freuen uns auf eine schöne, gemeinsame Zeit.

Viele Grüße
Birgit und Werner Schmidtke